

Bericht über die Sitzung/Waldbezug des Gemeinderates Neustadt a.Main vom 09.06.2018

Anwesend: Morgenroth Stephan, Erster Bürgermeister, Benkart-Weyer Michaela, Braun Wieland, Fleckenstein Julian, Kimmel Stefan, Maier Wolfgang, Schwab Klaus, 2. Bürgermeister, Selke Susanne, Weyer Christian

Abwesend: Grübel Rosalinde, 3. Bürgermeisterin, Fleckenstein, Anton, Gowor, Peter, Hartung, Sandra

TOP 01 war nichtöffentlich!

Öffentliche Sitzung

TOP 02 Begrüßung durch den Bürgermeister und Genehmigung der Niederschrift

Der Bürgermeister erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist.

Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt. Die Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung lag zur Einsichtnahme auf.

Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 03 Wasserversorgung der Gemeinde Bauabschnitt 1, Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten für den Dükerbau

Der 1. Bauabschnitt der Wasserversorgung der Gemeinde Neustadt a.Main – Dükerbau und Pumpwerk - sei aufgrund der unterschiedlichen Bauausführungen in vier verschiedene Baufachlose aufgeteilt worden, so Bürgermeister Morgenroth.

Bei der heutigen Vergabe des Baufachloses 1 handele es sich um den reinen Dükerbau mit Schutzrohr.

Die drei weiteren Baufachlose beinhalten die Wasserleitungen, die hydraulische Ausrüstung sowie die Elektro- und Steuerungstechnik, incl. der Arbeiten im Wasserwerk Erlach.

Das Baufachlos 1 sei beschränkt ausgeschrieben worden. An insgesamt 14 Firmen wurden Ausschreibungsunterlagen ausgegeben. Zur Submission am 24.03.2018 gingen drei Angebote ein.

Alle drei Angebote wurden vom Ing.-Büro BaurConsult ausgewertet und sachlich sowie rechnerisch geprüft.

Das wirtschaftlichste Angebot habe die Firma Max Wild GmbH aus 88450 Berkheim mit einem Nettoangebotspreis von 208.514,34 EUR (brutto 248.132,06 EUR) abgegeben.

Die Firma Max Wild sei präqualifiziert und zur Ausführung des Mainedükers geeignet. Das Angebot lasse eine einwandfreie Ausführung erwarten.

Das Ing.-Büro schlage deshalb vor, dem Angebot der Fa. Max Wild aus Berkheim den Zuschlag zu erteilen.

Die Gemeinde beauftragt die Fa. Max Wild aus 88450 Berkheim mit den Arbeiten des Baufachloses 1 Dükerbau gem. Angebot vom 23.05.2018 zu einem Bruttopreis von 248.132,06 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 04 Errichtung einer Dachgaube an einem Wohnhaus im "St.-Johannes-Weg"

Dem Gemeinderat liegt ein Bauantrag für das Grundstück Fl. Nr. 260/32, Gemarkung Erlach a.Main, vor.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Erlach Nord“, der in seiner ursprünglichen Form nur liegende Dachfenster zuließ. Der Bebauungsplan wurde jedoch später zweimal geändert. In der 2. Änderung wurde festgelegt, dass Dachgauben ab einer Dachneigung von 35° erlaubt sind.

Da die Dachneigung mehr als 35° beträgt, wird der Bebauungsplan somit eingehalten mit der Folge, dass die Gaube genehmigungsfrei gestellt ist.

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 05 Verschiedenes

TOP 05 A Umgehungsstraße

Bürgermeister Morgenroth ging auf ein Gespräch mit Herrn Staatssekretär Gerhard Eck ein. Nach dessen Aussage liege eine neue Planung vor. Die Gemeinde werde voraussichtlich Herbst/Winter 2018 die Möglichkeit haben Stellung zu nehmen.

Die Erneuerung der Kanal- und Wasserleitung der Hauptstraße sei erst nach Herstellung der Umgehungsstraße, voraussichtlich im Jahr 2022, vorgesehen. Die Abstufung der Staatsstraße zu einer Gemeindestraße werde nicht förderschädlich sein.

TOP 05 B Mainsteg

Laut Bürgermeister Morgenroth werde geprüft, ob und gegebenenfalls in welcher Höhe eine staatliche Förderung für einen Neubau möglich wäre.

TOP 05 C Tierheim Lohr a.Main

Bürgermeister Morgenroth teilte mit, dass der Tierschutzverein angefragt habe, ob sich die Gemeinde mit einer Summe von 1 €/Einwohner an Investitionen beteilige.

TOP 05 D Pfarrhaus Sendelbach

Die Evang.-Luther. Kirchengemeinde Lohr a.Main habe einen Zuschuss in Höhe von 2.500 € für die Renovierung des Pfarrhauses in Sendelbach beantragt.

TOP 05 E Flüchtlingsgärten

Gemeinderatsmitglied Stefan Kimmel erkundigte sich nach dem Sachstand.

Bürgermeister Morgenroth gab an, dass es keine neuen Gesichtspunkte gebe. Voraussichtlich müssen neue Pachtverträge abgeschlossen und die Vorgaben der Behörden erfüllt werden.

TOP 06 Vorstellung des Jahresbetriebsergebnisses 2017 für den Gemeindewald

Während des Waldbegangs erläuterte Forstwart Stefan Pfeuffer die Nachweisung 2017. Der Hiebsatz gemäß Forstwirtschaftsplan 2014 sei in den letzten 4 Jahren um insgesamt 3.912 fm überschritten worden. Diese Überschreitung könne man in den nächsten Jahren problemlos wieder ausgleichen. Im Jahr 2018 liege der Hiebsatz bei 3.200 fm.

Das Betriebsergebnis 2017 stelle sich wie folgt dar:

<u>Einnahmen</u>	
Holzverwertung	303.091,38 €
Jagdpacht	858,50 €
Staatliche Zuschüsse	8.893,10 €
Einnahmen gesamt	<u>312.842,98 €</u>
Soll	181.182,00 €
 <u>Ausgaben</u>	
Holzernte	91.529,15 €
Wegebau	14.387,46 €
Bestandsbegründung	38.514,84 €
Bestandspflege	1.952,12 €
Betreuungsentgelt für die Betriebsausführung	23.001,00 €
Betreuungsentgelt Betriebsleitung Freistaat	3.565,24 €
Sonstige Ausgaben	10.780,50 €

Ausgaben insgesamt	206.452,46 €
Soll	133.182,00 €

Somit liegen die Einnahmen mit 106.390,52 € über den Ausgaben.

Bürgermeister Morgenroth zeigte sich erfreut über das gute Ergebnis und bedankte sich bei Herrn Pfeuffer und Herrn Schwab für deren gute Arbeit.

TOP 07 Beratung und Beschlussfassung über die Forstbetriebspläne 2018

Forstwart Stefan Pfeuffer und Herr Thorsten Schwab erläuterten den Betriebsplan 2018.

Der Plan ist dieser Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt und deren Bestandteil.

Der Gemeinderat stimmte der Betriebsplanung 2018 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

In den Waldabteilungen „Storchennest“ und „Gaiberg“ erläuterten Herr Schwab und Herr Pfeuffer waldbauliche Maßnahmen.

Als besonders interessant erwiesen sich die Ausführungen in der Waldabteilung „Gaiberg“. Laut den Forstleuten seien hier 17,48 ha als Ausgleichfläche zum Bau des „Gaibergwegs“ aus der Bewirtschaftung genommen worden. Der steile Hang zeichne sich inzwischen in einer hohen Artenvielfalt und Strukturreichtum aus. Der Bereich stelle einen Lebensraum für die verschiedensten Fledermaus- und Singvogelarten, wie z. B. den Pirol und Halsbandschnepfer, dar. Sogar die Wildkatze sei dort heimisch geworden.

Bürgermeister Morgenroth schloss den Waldbegang schließlich im Rahmen einer kleinen Brotzeit an der neu gebauten Sitzgruppe am Aussichtspunkt in der Waldabteilung „Plättlein“.